



ASIEN/INDIEN - DIE BIOGRAPHIE VON MUTTER TERESA WURDE AUCH IN DAS VON 33 MILLIONEN MENSCHEN GESPROCHENE KANNADA ÜBERSETZT

Bangalore (Fidesdienst) – Auch diejenigen indischen Staatsbürger, die Kannada sprechen und größtenteils in Mittel- und Südindien leben, werden Mutter Teresa von Kalkutta zukünftig besser kennen lernen können. Anlässlich der bevorstehenden Seligsprechung der Ordensfrau im weißen Sari, die in Rom am 19. Oktober 2003 stattfinden wird, wurde die von dem Inder Navin Chawla geschriebene Biographie der neuen Seligen auch in Kannada, einer der 15 amtlich anerkannten Sprachen Indiens übersetzt. Das Buch mit dem englischen Originaltitel: „Mother Teresa: the authorized biography“, das erstmals 1996 veröffentlicht wurde, wurde nun von dem Wissenschaftler Seshaggiri Rao übersetzt und erscheint beim Verlag Sapna.

Die bevorstehende Veröffentlichung wurde vom Gouverneur des indischen Unionsstaats Karnataka nicht ohne einen gewissen Stolz angekündigt. Er bezeichnete das Werk des katholischen Autors Chawla als „sensibel gegenüber der Kultur und dem Geschmack der Leser“. Bei der Vorstellung des Textes erinnerte Chawla selbst an den Kommentar von Mutter Teresa bei der ersten Lektüre: „Sie selbst hat mich gebeten, das Buch übersetzen und auf der ganzen Welt veröffentlichen zu lassen“. Bis heute ist die Biographie in insgesamt 15 Sprachen erschienen.

Kannada ist eine indogermanische Sprache und wird vor allem im Zentrum und im Süden des indischen Subkontinents von insgesamt rund 33 Millionen Menschen gesprochen, die vorwiegend in den Staaten Karnataka, Maharashtra und Andra Pradesch leben.

(PA) (Fidesdienst , 23/6/2003 – 20 Zeilen, 225 Worte)